

# Auslandschweizertag an der Mustermesse in Basel

Autor(en): **Kistler, Jörg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **9 (1982)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-909941>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Auslandschweizertag an der Mustermesse in Basel

Bereits zum 5. Mal fand dieses Jahr im Rahmen der Schweizerischen Mustermesse in Basel der Tag des Wirkens der Schweiz im Ausland statt. Zu dieser Veranstaltung des Auslandschweizersekretariates, der Mustermesse, der Zentrale für Handelsförderung und der Union Schweizerischer Handelskammern im Ausland konnten der Präsident der Auslandschweizerorganisation, Dr. Alfred Weber, und der Generaldirektor der Schweizer Mustermesse, Frédéric Walthart, am

23. April 1982 über 50 Auslandschweizer sowie zahlreiche Vertreter schweizerischer Firmen mit Niederlassungen im Ausland begrüßen. Nach einer Führung durch die weitläufigen Ausstellungshallen und einem gemeinsamen Mittagessen stand der Nachmittag ganz im Zeichen eines Panelgespräches unter der Leitung von Staatssekretär Paul Jolles, dem Direktor des Bundesamtes für Aussenwirtschaft. Persönlichkeiten der schweizerischen Wirtschaft und Vertreter aus Entwick-

lungsländern äusserten sich zum Thema «Unternehmungen im Spannungsfeld Nord-Süd», wobei vor allem der Aspekt der Standortentscheide im Vordergrund stand.

Die Namen der Referenten und der ansehnliche Publikumsaufmarsch bewiesen es:

Innert weniger Jahre hat sich der «Tag des Wirkens der Schweiz im Ausland» einen wichtigen Platz im Schweizer Wirtschaftsleben erobert können.

Jörg Kistler



Ihr Schlupfwinkel  
«AU PAYS»

**in Montreux**

wenige Kilometer von Genf  
an den blumengeschmückten  
Gestaden des Genfersees

oder

**in Villars-sur-Ollon**

dem Genf am nächsten gelegenen Kurort in den  
Waadtländer Alpen, mit dem gesunden Klima und  
der idealen Höhenlage von 1300 Meter über Meer,  
in Ihrem nach Ihren persönlichen Wünschen  
gestalteten Chalet oder Appartement.  
Erstklassige Bauweise, ruhige, unverbaubare  
Lage.  
Bankkredite können vermittelt werden.  
Verlangen Sie nähere Unterlagen beim  
Besitzer/Erbauer:

**IMMOBILIÈRE DE VILLARS S.A.**  
**Le Muveran - CH-1884 Villars-sur-Ollon**

**tél. (25) 35 35 31**

## Vorsicht im Umgang mit 1.-August-Feuern!

Verbrennungen zählen zu den schlimmsten Verletzungen. Wie gefährlich 1.-August-Feuer sein können, musste erst kürzlich eine Auslandschweizerfamilie am eigenen Leib erfahren. An der 1.-August-Feier in einer kleinen ostschweizerischen Gemeinde nahm auch eine Auslandschweizerfamilie aus Spanien teil. Da ein Gewitter den aufgeschichteten Holzstoss stark durchtränkt hatte, benutzten die Verantwortlichen eine leicht entzündbare Flüssigkeit, um das Feuer zu entfachen. Entlang einer kleinen Rinne breitete sich das Feuer sehr schnell aus und erfasste dabei die drei kleinen Kinder der erwähnten Auslandschweizerfamilie, so dass sie mit Verbrennungen ins Kinderspital St. Gallen eingewiesen werden mussten. Es geht uns hier nicht darum, nach den Schuldigen zu suchen, sondern darum, alle auf die Gefahren im Umgang mit 1.-August-Feuern aufmerksam zu machen.

Jörg Kistler

## Die richtige Schule für Ihre Tochter

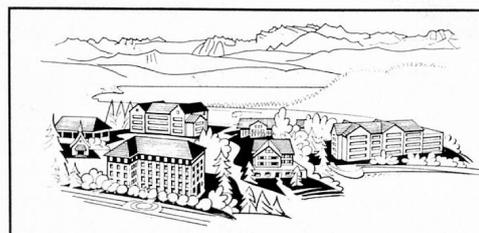
...können Sie nicht früh genug auswählen. Denn Ihnen selbst und Ihrer Tochter wird die Wahl nicht leicht fallen, und häufig sind gerade gute Schulen schon früh ausgebucht.

Wenn Sie sich für eine Sprach-Schule in der Schweiz interessieren, könnte unser Internat für 50 Schülerinnen aus aller Welt im Alter von 15 bis 22 Jahren vielleicht in Frage kommen. Ihre Tochter erhält bei uns in zwei bis drei Sprachen intensiven Unterricht. Aber das Sprachenlernen wird auch durch anderssprachige Mitschülerinnen stark gefördert. Mehr als 9 von 10 Schülerinnen bestehen denn auch nach dem meist einjährigen Studienaufenthalt die offiziellen Diplome (Alliance Française, Cambridge Universität, Goethe Institut). Ausserdem fördern Sport, Literatur, Kunst, Handel, Haushalt, Savoir-vivre, Lebenskunde und Berufsberatung die Interessen und das Selbstvertrauen unserer Schülerinnen.

Gegenwärtig haben wir in unserer Schule keine freien Plätze. Wenn Sie uns Ihre Tochter anvertrauen wollen, melden Sie sich bitte frühzeitig. Beste Referenzen. Auskunft bei Familie Dr. Gaugler Internationales Töchterinstitut "Sunny Dale", CH-3812 Interlaken, Bern-Oberl. d. (Suisse) Tel. 36-221718



J. Gaugler



## INSTITUT MONTANA ZUGERBERG

Leitung: Dr. K. Storchenegger  
6316 Zugerberg, Telefon 042 21 17 22

1000 Meter über Meer

### Internationale Schule für Söhne ab 10 Jahren

**Schweizer Sektion:**  
Primarschule Klassen 4-6  
Gymnasium und Wirtschaftsdiplomschule  
Eidgenössisch anerkannte Diplom- und  
Maturitätsprüfungen im Institut  
**Ferienkurse:** Juli-August